

## AVS - Version 1.5.8

22.08.2006

### durchgeführte Änderungen seit Version 1.5.7:

#### Allgemeines/Stammdaten

- ∅ Stammdaten Artikel: Bei selbst angelegten Artikeln kann auch ein IVF-Preis erfasst und gespeichert werden.  
Bei Artikeln aus dem WVZ I und II ist der Listen-AVP (wieder) bearbeitbar (um z.B. nachträgliche Preiskorrekturen einzutragen).  
Im Folder 'Bewegungen' wird auch der Lagerstand angezeigt.  
Artikelbezeichnungen dürfen auch mit Ziffern beginnen.  
Ab dem Veränderungsdienst für 09/2006 (bzw. 10/2006, wenn das Programmupdate erst nach dem 26.8. eingespielt wurde) wird auch eine Datei mitgeliefert, die eine Internet-URL für Zusatzinformationen zum Artikel enthält. Wenn einem Artikel eine entsprechende URL zugeordnet ist, können diese Informationen im Folder 'Allgemein' über den Button [Zusatzinfo] angezeigt werden.  
Fenster 'Artikel - Detailinformationen': Analog zur Stammdatenmaske wurde im Folder 'Lager' ein Button [Bestellen] implementiert. Mit diesem Button kann eine Bestellung im Sammelauftrag ausgelöst werden. Bei magistralen Zubereitungen ist - wenn der Folder 'Rezeptur' aktiv ist - ein Button für den Etikettendruck verfügbar.
- ∅ Stammdaten Artikel - erweiterte Suche: In der Trefferliste wird auch der Langtext für die aktuelle Zeile angezeigt.  
In der Maske 'Artikel - Detailinformationen' kann innerhalb der gefundenen Einträge vorwärts/rückwärts geblättert werden.  
Neue Selektionskriterien: Artikel mit Kennzeichen 'Ablaufdatum', geänderter AEP/KP/AVP seit, Artikel mit URL für Zusatzinfo, Artikel mit alternativer Artikelnummer, Artikel mit alternativer Artikelgruppe, Artikel mit SAP-Nummer, Artikel wurde von Arzt 'XY' im Zeitraum von/bis verschrieben.  
Beim Auswahlfeld 'Bestellauftrag' ist über den Button [...] eine Mehrfachauswahl möglich.  
Der Ausdruck 'Artikelstatistik' wurde erweitert: Optional kann nach den Werten absteigend sortiert werden, bei den Verkäufen kann entweder (wie bisher) der Nettoerlös oder der Deckungsbeitrag zugrundegelegt werden. Zusätzlich zur wertmäßigen Summe wird auch die Summe der Anzahl der Artikel angegeben.  
Der Ausdruck 'Vertreterliste' wurde erweitert: Vor dem Drucken wird ein Dialog zur Eingabe der Zeiträume für die Summenbildung eingeblendet. Über diesen Dialog kann die Auswertung auch auf die Taraverkäufe eingeschränkt werden. Die ermittelten Monatssummen scheinen sowohl im Detail- als auch im Summenausdruck auf. Bei Ausgabe einer CSV-Datei für die Detailauswertung werden die Monatssummen in einer getrennten Datei gespeichert.  
Neue Listen: Vergleichsliste Preise (Vergleich der Listenpreise mit Sonderpreisen), Vergleichsliste MLB/BM (Vergleich der vom Programm ermittelten Bestellwerte mit selbst eingegebenen Werten).  
Unter 'Daten exportieren' steht als neue Option 'Kurzform mit Lieferinfo' zur Verfügung. Die damit erstellte Datei enthält zusätzlich zu den wichtigsten Artikelstammdaten auch Informationen bezüglich der letzten Lieferung des Artikels (Datum, Auftragsnummer, Lieferant, Menge, Lieferpreis).  
Bei der Sonderfunktion 'Bestellauftrag generieren' wurde im Auswahldialog eine Checkbox 'Positionen im Sammelauftrag erstellen' hinzugefügt.  
Korrektur: Beim Selektionskriterium 'keine Lagerstandskontrolle seit' wurde die bei der Lagerstandskontrolle gespeicherte Uhrzeit nicht korrekt berücksichtigt.

- Ø Stammdaten Kunden: Im Folder 'Verkäufe' werden Rezeptpositionen, deren SV-Nummer nicht jener des Kunden entspricht, dunkelblau eingefärbt. Die SV-Nummer kann durch Scrollen nach rechts angezeigt werden.  
Über den neuen Button [Kontoauszug] ist die Liste 'Kundeninformation (Kontoauszug)' direkt aufrufbar.  
Über den Button [Bonus ändern] kann auch der Geschäftsfall-Zähler für die automatische Bonusaktivierung geändert werden. Auch diese Änderung wird protokolliert.  
Folder 'Abholer/Einsätze': Abholer werden blau eingefärbt, Einsätze grün. Bei bereits eingelöste Positionen wird dabei ein dunklerer Farbton verwendet.  
Änderung bei der Liefer- bzw. Rechnungsadresse: Bei beiden Adressen kann nun zusätzlich zur Anschrift auch die Bezeichnung angegeben werden.  
In der Kunden-Trefferliste wird nach der Spalte 'Nachname' auch die Bezeichnung angezeigt.  
Fenster 'Kunden-Detailinformation': Im Folder 'Verkäufe' wird auch der Geschäftsfall-Zähler für die automatische Bonusaktivierung angezeigt.  
Beim Ausdruck eines Kundenkarteiblattes können auch die im Info-Feld erfassten Daten berücksichtigt werden.
- Ø Stammdaten Kunden - erweiterte Suche: Beim Export der Daten werden Boni auch berücksichtigt.  
Mit 'Kunden mit Mitversicherten' steht ein neues Selektionskriterium zur Verfügung. Es werden jene Kunden selektiert, bei denen im Folder 'Sonstiges' in der Tabelle 'Mitversicherte' Einträge vorhanden sind.  
Beim Setzen von Kennzeichen wurden 'Anzahl Lieferscheine' und 'Zahlungskondition' zusätzlich eingebaut.
- Ø Stammdaten Lieferanten: In der Eingabezeile kann man auch durch Eingabe von Kurzcodes suchen (1- oder 2-stellige numerische Angaben werden als Kurzcode interpretiert).
- Ø Stammdaten SIS: Die Interaktionen-Maske kann über einen neuen Button in der Toolbar aufgerufen werden.
- Ø Stammdaten SIS - Interaktionen: Die Trefferliste gefundener Interaktionen wurde überarbeitet, die Anzeige erfolgt nun mehrzeilig, die Anzahl der Zeilen kann vom Benutzer ausgewählt werden.  
Korrektur: Beim Interaktions-Check nach Substanzgruppen kam es zu falschen Ergebnissen (Korrektur erfolgte bereits in Version 1.5.7/3).
- Ø Stammdaten SIS/NEM - erweiterte Suche: Das Feld 'Suchbegriff' ist bei jenen Selektionskriterien, bei denen eine Auswahl über eine Trefferliste möglich ist, grün unterlegt. Wenn die Angabe eines Suchbegriffes für die Anzeige der Trefferliste nicht notwendig ist, wird unter der Tabelle der Hinweis 'Enter-Taste: Auswahlliste anzeigen' dargestellt (z.B. bei Indikation, ATC-Code).  
Fenster 'Detailinformationen': Beim Blättern wird der aktuelle Folder beibehalten.  
Fenster 'Auswahl Suchkriterien Präparat': Bei Indikationsgruppen und ATC-Codes (bzw. Kategorien) wird unter der Tabelle der gesamte hierarchisch aufgebaute Eintrag angezeigt.
- Ø Stammdaten Einwieger: Genauso wie bei Artikeln kann auch bei Einwiegern ein Zusatzkennzeichen definiert werden.
- Ø Stammdaten Artikelgruppen: Auch bei den Untergruppen kann ein Kalkulationsschema zugeordnet werden. Damit ist es z.B. möglich, die Verkaufspreise für die Artikelgruppe 'BC01A' (Dekorative Kosmetik ...) anders zu kalkulieren als jene für die Artikelgruppe 'BC01C' (Hautreinigung).
- Ø Beim Zusammenführen von Artikeln dürfen unter 'Quell-Artikel' nur mehr Artikel aus dem Warenverzeichnis 'E' (= selbst angelegte Artikel) angegeben werden.

- Ø **Neuer Menüpunkt unter 'Information - Optionen': Postleitzahlen zusammenführen**

Vor allem bei der Datenübernahme aus den DOS-Programmen kommt es häufig dazu, dass Orte in verschiedener Schreibweise unter der gleichen (bzw. ähnlichen) Postleitzahl mehrfach angelegt werden (z.B. '1090 Wien', '1090 WIEN'). Bei der Eingabe einer Postleitzahl kann in diesen Fällen keine eindeutige Zuordnung erfolgen und es wird daher eine Trefferliste angezeigt. Um dies zu vermeiden bzw. eine Auswertbarkeit nach Postleitzahlen (z.B. bei den Kundendaten) zu ermöglichen, können und sollen Mehrfacheinträge über den neuen Menüpunkt zusammengeführt werden.

Beachten Sie bitte, dass ein Zusammenführen von Postleitzahlen nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. Der Menüpunkt wurde daher auch in die Passwortverwaltung aufgenommen.
- Ø **Neue Listen unter 'Information - Optionen**

Kontroll-Liste Kunden: Es wird eine Liste mit jenen Suchbegriffen erstellt, welche in den Kundenstammdaten mehrfach vorkommen.

Kontroll-Liste Artikel: Es wird eine Liste mit jenen Bezeichnungen erstellt, welche in den Artikelstammdaten mehrfach vorkommen. Die Liste enthält außerdem Artikel mit Umsatzsteuer 0% und/oder mit negativem Deckungsbeitrag.

Mehrfach angelegte Kunden bzw. Artikel können und sollen über die entsprechenden Menüpunkte zusammengeführt werden.
- Ø **Generelle Anpassung bei der Suche in Lookupfeldern:** Blanks, die sich am Ende des Suchbegriffs befinden, werden vor der Suche entfernt. Damit führt die Eingabe der Postleitzahl '1090 ' nicht mehr dazu, dass ein neuer Eintrag erstellt wird, sondern es wird der vorhandene Eintrag '1090' gefunden.

Besteht der Suchbegriff nur aus einem Blank (weil z.B. der Inhalt mit der Leertaste gelöscht wurde), wird das Lookupfeld bei erfolgloser Suche automatisch geleert und die Meldung 'Keine Einträge gefunden' wird nicht angezeigt.
- Ø **Erfassung von Postleitzahl/Ort über Lookupfelder:** Ist ein Ort nach Eingabe einer Postleitzahl in der anschließend angezeigten Trefferliste nicht vorhanden (weil es z.B. nur andere Orte mit gleicher PLZ in der Datenbank gibt), kann sofort mit [F5] (bzw. über den Neu-Button in der Toolbar der Trefferliste) ein neuer Eintrag erstellt und übernommen werden.
- Ø **Erweiterung bzw. Ergänzung der Passwortverwaltung**

Unter 'Information - Personal' kann jedem Mitarbeiter eine Sicherheitsebene zugewiesen werden. Mitarbeiter, denen ein Kennwort und eine Sicherheitsebene zugewiesen ist, können bei der Abfrage von Sicherheitsebenenpasswörtern ihr eigenes Kennwort verwenden. Geprüft wird in diesem Fall natürlich auch, ob die beim Mitarbeiter gespeicherte Sicherheitsebene für die gewünschte Funktion ausreichend ist.
- Ø **Export Tarabelege:** Bei Lieferscheingeschäftsfällen werden weder Positionen, noch Beträge exportiert.
- Ø Die Performance bei aktivierter 'intelligenter Produktsuche' (Mandanteneinstellung im Folder 'Sonstiges') wurde verbessert.
- Ø Die Version des Amyuni-Druckertreibers (dieser wird zur Erstellung von PDF-Dateien benötigt) wurde aktualisiert.
- Ø **Änderung Layout Listen und Auswertungen**

Sämtliche Listen und Statistiken wurden optisch überarbeitet, bei tabellarischen Auswertungen ist jede zweite Zeile hellgrau unterlegt, die Kopf- und Summenzeilen sind dunkelgrau unterlegt.
- Ø Das Dumpfile (=Sicherung der Datenbank) wird bei der automatischen Erstellung über den Applikationsserver 'gezippt' und im Ordner '\avs\export\dmp' abgelegt. Das vorhandene Dumpfile wird zuvor auf 'avsprod\_bck.zip' umbenannt. Somit sind immer die letzten beiden Dumpfiles verfügbar.

Manuell erstellte Dumpfiles werden unverändert ungezippt im Ordner 'avs\export\' abgelegt.

- Ø Zum Testen der Audio-Wiedergabe wurde unter 'Verwaltung - Info' ein entsprechender Button implementiert.
- Ø Anpassung im Navigator: 'Fakturierung' wurde ersetzt durch 'Rechnungen/Zahlungseingänge'. Beim Klick auf das entsprechende Symbol wird ein kleiner Dialog zur Auswahl der Menüpunkte 'Rechnungen' (Anzeige bereits erstellter Rechnungen), 'Fakturierung' (Erstellung neuer Rechnungen) und 'Zahlungseingänge' (Erfassung von Zahlungen) geöffnet.
- Ø Das im Navigator für ein externes Programm angezeigte Symbol kann unter 'Verwaltung - Einstellungen - Mandant' individuell definiert werden. Zulässig sind dabei alle gängigen Grafikformate. Nach dem Speichern der geänderten Einstellungen wird das zugeordnete Symbol erst nach einem Neustart des Programms angezeigt.
- Ø Neue Arbeitsplatzeinstellung: Port für Aufruf Apoplus  
In Terminalersitzungen funktioniert der automatische Aufruf von Apoplus nur dann korrekt, wenn jedem Terminal ein eigener Port zugeordnet ist.
- Ø Im Rahmen der Protokollierung wird - wenn vorhanden - auch die Personalnummer gespeichert.
- Ø Die Zuschüsse für die Pneumokokken-Impfaktion wurden aktualisiert.
- Ø Diverse Korrekturen und Anpassungen.

## Warenwirtschaft

- Ø Beim Bearbeiten von offenen Aufträgen bzw. des Sammelauftrages steht im Funktionen-Menü der neue Eintrag 'Positionen mit Bestellmenge 0 löschen' zur Verfügung.
- Ø Beim Verschieben von Positionen in einen anderen Auftrag wird ein zuvor manuell geänderter AEP beibehalten.
- Ø Wenn sich der Fokus bei der Neuanlage eines Bestellauftrages im Abschnitt 'Bestell' befindet, erscheint eine Frage, ob der neue Auftrag gleich als 'bestellt' gekennzeichnet werden soll. Bei 'Ja' wird nach dem Öffnen des Auftrags sofort die CB 'Warenübernahme' aktiviert. Außerdem entfallen Hinweise beim Hinzufügen von nicht im Auftrag enthaltenen Artikeln (diese Artikel können auch über die Bezeichnung ohne Voranstellen von '+' erfasst werden).
- Ø Das Handling bei der Bearbeitung des Sammelauftrages wurde hinsichtlich der Reihenfolge der Anzeige von Meldungen bzw. bezüglich der Aktualisierung von Artikelinformationen überarbeitet.
- Ø Nach dem Senden eines Bestellauftrages wird ein Fenster geöffnet, mit dem Hinweise bezüglich der nächsten Bestellung an bestimmte Arbeitsplätze geschickt werden können. Dieser Dialog kann über die neue Mandanteneinstellung 'Nachricht für nächste Bestellung' deaktiviert werden (die Voreinstellung ist 'aktiviert').
- Ø Warenübernahme: Bei Abholern können Etiketten mit den wichtigsten Abholerinformationen ausgedruckt werden. Die Größe der Etiketten entspricht jener für die EAN- und Preisetiketten. Bei der Eingabe von Naturalrabatten (z.B. 10+2 bei Bestellmenge 10) wird die Frage nach der Übernahme der Mehrlieferung nicht mehr gestellt.  
Beim Verschieben von Positionen aus dem Sendeprotokoll in die Wafo wird '<laut Protokoll>' vorgeschlagen. Übernimmt man diesen Vorschlag, wird in die Wafo der jeweilige Text aus dem Sendeprotokoll (z.B. 'Besorgerartikel (GH ist bereit zu besorgen)') eingetragen.
- Ø Auftragsmaske: Die Länge des Eingabefeldes für die Lieferscheinnummer wurde von 20 auf 40 erhöht. Damit können pro Bestellauftrag auch mehrere Lieferscheinnummern erfasst werden.

- Ø Kontroll-Liste Veränderungsdienst: Bei Preisänderungen wird auch die Preisdifferenz (nominell und prozentuell) ausgewiesen. Die Anzeige der geänderten Artikel kann auf jene eingeschränkt werden, die teurer bzw. billiger werden.  
Korrektur: Einzelne gestrichene Artikel wurden nicht als 'Streichung' gekennzeichnet.
- Ø Neue Liste: Kontroll-Liste Bestelleinschränkungen  
Es wird eine Liste jener Artikel erstellt, denen Bestelleinschränkungen zugeordnet sind.
- Ø Einkaufsstatistik: Es werden auch die Werte des Vergleichszeitraums dargestellt (zusätzlich zur Veränderung zum Vergleichszeitraum).
- Ø Inventur: Bei der Anzeige der Detaildaten zu einer Inventurposition wird auch die Anmerkung dargestellt (bei Erfassung mit Piccolink-Scannern enthält die Anmerkung die Scanner-ID).  
Bei Mengenangaben für Artikel werden generell keine Kommastellen mehr angezeigt.  
Die Inventurliste kann optional auch gruppiert nach Erfassungsorten erstellt werden.  
Nach dem Übertragen einer Inventur wird zur Information die Anzahl der verarbeiteten Positionen angezeigt.  
Korrektur: Bei der Erfassung mittels Piccolink-Scanner wurde der in der Inventur redundant mitgeführte Lagerort nicht mit den entsprechenden Artikelstammdaten, sondern mit dem beim Scanner gespeicherten Erfassungsort belegt.
- Ø Lagerstandskontrolle mit Piccolink-Scanner: Am Scanner wird auch der AVP angezeigt, somit kann im Zuge der Lagerstandskontrolle auch eine Preiskontrolle erfolgen.  
Bei Artikeln mit Überlager wird neben der Soll-Menge als Information 'ÜL' angezeigt.
- Ø Bei der Erfassung von Korrekturbuchungen wird bei Mengen, die größer als 1000 oder kleiner als -1000 sind, eine Frage bezüglich der Richtigkeit der Eingabe angezeigt. Für den markierten Artikel wird als Zusatzinformation der aktuelle Lagerstand angezeigt.
- Ø Korrektur: Wenn in einem Bestellauftrag noch kein Artikel erfasst war, konnte man trotzdem den Info-Button anklicken, was zu einem SQL-Fehler führte.
- Ø Korrektur: Bei der Anzeige von zugebuchten bzw. archivierten Bestellaufträgen funktionierte eine Einschränkung auf einen bestimmten Zeitraum nicht.
- Ø Korrektur: Wenn man beim Zuordnen von unbekanntem Barcodes ohne Artikelangabe sofort [F10] betätigte, kam es zu einem SQL-Fehler.
- Ø Korrektur: Wenn der Dialog zum Setzen von Lagerkennzeichen deaktiviert war, wurden bei Besorgern mit Lagerstandsführung auch die Werte für 'Optimierungsmodell' und 'Bestellart' belegt (diese Werte sind nur bei Lagerartikeln relevant).
- Ø Korrektur: Für das Versenden von SMS zwecks Information über eingelangte Abholer ist die Angabe einer Telefonnummer bei den Betriebsdaten nicht mehr notwendig. Es müssen lediglich die Daten im Folder 'SMS' angegeben werden.

## Verkauf/Tara

- Ø Die Produkt-Trefferliste ist nun durch Klick auf die entsprechende Spaltenüberschrift auch nach den Preisspalten (AVP KP, AEP, FAP) sortierbar.
- Ø Artikelinfo: Die Selektion 'ähnlicher Artikel' wurde beschleunigt.  
Der Folder 'Preise' wurde hinzugefügt.
- Ø Wenn ein Interaktions-Check auf Basis der für einen Kunden gespeicherten Verkäufe durchgeführt wird, besteht die Möglichkeit, direkt aus der Interaktionenmaske die Kunden-Info aufzurufen.

Beim Kunden gespeicherte Veterinärpräparate werden beim Interaktions-Check generell nicht berücksichtigt.

- Ø Im Fenster 'Sonderpreis/-bezeichnung ist auch die Eingabe negativer Werte zulässig. In das Feld 'Zusatztext' können über den Button [...] vordefinierte Texte übernommen werden. Die Erfassung dieser Texte erfolgt über den Menüpunkt 'Information - Diverse Stammdaten - Zusatztexte'.  
Wenn bei einem Artikel ein Sonderpreis von 0,00 definiert ist, wird das Sonderpreisfenster nicht mehr automatisch geöffnet. Wenn der Listenpreis 0,00 ist und kein Sonderpreis eingegeben wurde, geht unverändert nach dem Scannen (bzw. nach der Artikeleingabe) das Sonderpreisfenster auf.  
Sämtliche Änderungen im Sonderpreisfenster gelten auch dann, wenn dieses Fenster aus der Lieferscheinmaske aufgerufen wurde.
- Ø Wenn eine magistrale Taxierung noch nicht abgeschlossen wurde, ist kein Dispensantenwechsel mehr möglich.
- Ø Beim Erstellen von Abholern wird im Fenster 'Tara - Artikel abholen' ein Hinweis auf bereits für den Artikel vorhandene offene Abholer bzw. Reservierungen angezeigt.
- Ø In den Fenstern für offene Abholer bzw. Einsätze wurden die Farben zwecks Vereinheitlichung mit anderen Funktionalitäten geändert: Abholer werden nun blau eingefärbt (bisher grün), Einsätze grün (bisher blau).
- Ø Fenster offene Abholer/Einsätze/Kundenservierungen/Geschäftsfälle/Beträge: Auch wenn sich der Fokus im Feld 'Suche Kunde' befinden, kann man mit den Pfeiltasten eine Zeile in der Tabelle markieren und mit [Enter] auswählen.
- Ø Erstellen von Kundenreservierungen: Wenn der Kunde 'BARVERKAUF' ist und das Fenster 'Tara - Kundendaten' mit dem Verlassen-Button bzw. [Esc] geschlossen wird, erfolgt ein Abbruch der weiteren Verarbeitung.
- Ø Einlösen von Kundenreservierungen und offenen Geschäftsfällen: Der Dispensant, der bei der Erstellung des Geschäftsfalles gespeichert wurde, bleibt nur dann erhalten, wenn die Einlösung auf einem Taraverkaufsplatz, der als 'Zentralkassa' gekennzeichnet ist, erfolgt. In allen anderen Fällen wird jener Dispensant, der die Einlösung durchführt, im Geschäftsfall gespeichert bzw. am Bon angeführt.  
Beim Einlösen von Kundenreservierungen wird beim Zubuchen im Warenjournal nicht mehr das Erstellungsdatum, sondern das aktuelle Tagesdatum verwendet.
- Ø Beim Hinweis auf eine mögliche Rezeptsperrung wird auch ein allenfalls vorhandener Kommentar angezeigt.
- Ø Kundenende: Auch beim Retourgeld kann eine Fremdwährung angegeben werden.  
Neben der Anzeige der Packungsanzahl wurde ein neuer Button zur Darstellung der Geschäftsfallsummen (mit dem Deckungsbeitrag und den enthaltenen Rabatten) implementiert.  
Anpassung bei der Ermittlung der Packungsanzahl: Positionen mit negativer Menge werden nur mehr dann berücksichtigt, wenn es sich um Rücknahmepositionen beim Einlösen von Einsätzen handelt.
- Ø Bei Geschäftsfällen, die mit Zahlungsart 'B-K MANUELL' oder 'KK-MANUELL' abgeschlossen wurden, kann die Zahlungsart nachträglich geändert werden.
- Ø Das Selektieren eines Geschäftsfalles über die Belegnummer wurde beschleunigt.
- Ø Wenn bei einer Suche nach Geschäftsfällen keine Belegnummer, kein Datum und kein Kunde (aber z.B. ein Artikel) angegeben wurden, erscheint ein Dialog, über den der Zeitraum über das Belegdatum eingeschränkt werden kann. Vorgeschlagen werden dabei die letzten 14 Tage.

- ∅ Die für das Drucken von Teilbelegen notwendige Markierung von Zeilen kann alternativ zur Maus auch mittels Tastatur (Shift+Pfeiltasten) vorgenommen werden.
- ∅ Die Erfassung von sonstigen Kassaein-/ausgängen wurde in die Passwortverwaltung aufgenommen. Soll beim Aufruf dieser Funktion ein Kennwort abgefragt werden, muss die gewünschte Sicherheitsebene in der Passwortverwaltung eingetragen werden.
- ∅ Neuanlage Kunden: Wenn das Feld 'Vorname' leer ist und bereits Einträge mit gleichem Zunamen existieren, erfolgt ein entsprechender Hinweis.
- ∅ Die automatische Bonusaktivierung (z.B: nach dem 9. Geschäftsfall) wurde beschleunigt.
- ∅ Aktivierung Bonusguthaben, Umsatzvergütung: Bei Ausgabe der entsprechenden Listen im CSV-Format wird in einer neuen Spalte auch die Bonussumme exportiert.
- ∅ Am Tagesprotokoll werden die Zeilen 'Privatumsatz gesamt' und 'Krankenkassenumsatz' fett dargestellt. Bei der Aufteilung des Privatumsatzes auf Apotheke und Nebengewerbe werden die Sonderartikel 'Rezeptgebühr' und 'Magistrale Zubereitung' immer der Apotheke zugerechnet.
- ∅ Analog zur Zahlungsartenstatistik werden auch am Tagesprotokoll online abgewickelte Kreditkartenzahlungen getrennt nach Firmen angeführt. Diesbezüglich wurden auch die Kurzbezeichnungen der Bankomatkassen-Zahlungsarten vereinheitlicht (B-KASSE, B-K MAESTRO, B-K QUICK, B-K MANUELL, B-K OFFLINE, KK MASTERCARD, KK VISA, KK AMERICAN EXPRESS, KK DYNERS, KK MANUELL, KK OFFLINE).
- ∅ Beim Ausdruck des Kassajournals kann der Zeitraum auch über die Uhrzeit der Geschäftsfälle eingeschränkt werden. Bei Lieferscheinen wird nicht nur unter 'bezahlt', sondern auch unter 'Summe' kein Betrag mehr gedruckt.
- ∅ Anpassungen/Erweiterungen bei 'Listen - Sondergeschäftsfälle': Bei der Liste der Geschäftsfälle mit Negativbeträgen können Abholer und Einsätze getrennt ein- bzw. ausgeschlossen werden.  
Im Menü 'Sondergeschäftsfälle' steht zusätzlich die Auswahlmöglichkeit 'Rabatt/Sonderpreise' zur Verfügung. Selektiert werden jene Geschäftsfälle mit Privatpositionen, deren Brutto-einzelpreis vom AVP abweicht.
- ∅ **Neue Liste: Geschäftsfälle**  
Es werden die Geschäftsfälle eines bestimmten Zeitraumes gedruckt. Optional kann die Liste auf eine bestimmte Kassa und/oder einen bestimmten Kunden eingeschränkt werden, auch die Angabe eines Artikels, der in den Geschäftsfällen vorkommt, ist möglich.
- ∅ **Neue Auswertung: Artikelgruppenstatistik**  
Für einen anzugebenden Zeitraum werden die Nettoumsätze nach Artikelgruppen ermittelt. Die Ebene (1-4), auf der die Werte aggregiert werden sollen, kann vom Benutzer definiert werden, ebenso ein Vergleichszeitraum und die Behandlung noch nicht fakturierter Lieferscheine. Optional kann die Auswertung auf eine bestimmte Artikelgruppe eingeschränkt werden.
- ∅ Die Artikelumsatzstatistik kann zusätzlich auf Artikel mit einem bestimmten Preis (AEP, KP, AVP) eingeschränkt werden. Außerdem ist bei der Artikelgruppe über den Button [...] eine Mehrfachauswahl möglich.
- ∅ Die Personalstatistik kann zusätzlich auf Artikel mit einem bestimmten Vertrieb eingeschränkt werden.
- ∅ Das Fenster 'Preisauskunft' wurde optisch überarbeitet. Wenn ein Langtext vorhanden ist, wird dieser dargestellt. Neben der Artikelnummer wird das Apotheken-Logo angezeigt.

- Ø Korrektur: Bei nicht voll bezahlten Abholern wurde ein falscher Deckungsbeitrag ermittelt, wenn der Geschäftsfall für die Erstellung des Abholers bar und der Einlösegeschäftsfall auf Lieferschein abgeschlossen wurde.
- Ø Korrektur: Beim neuerlichen Storno von Storno-Geschäftsfällen, die Sonderezepte (z.B. KUF) enthielten, wurden die Rezeptpositionen falsch bepreist.
- Ø Korrektur: Bei aktivierter Kassenzeichenprüfung kam es bei der Neubepreisung von Rezeptpositionen bei einer bestimmten Kombination von Artikeln zu einer Endlosschleife.
- Ø Korrektur: Beim Wechsel zwischen verschiedenen Dispensantenfenstern wurde bei Einhaltung einer bestimmten Reihenfolge die Kundengruppe nicht immer aktualisiert. In diesen Fällen wurde auch der Button [Kunden-Info] bzw. [Neuanl. Kd.] nicht korrekt dargestellt.
- Ø Korrektur Liste 'Besorger': Bereits eingelöste Abholer wurden nicht berücksichtigt.
- Ø Korrektur bei der Personalstatistik: Geschäftsfälle, die nur Platzhalter 'Rezeptgebühr' enthielten, wurden bei der Berechnung der Kundenanzahl nicht berücksichtigt.
- Ø Korrektur Personalstatistik und Kundenfrequenzstatistik: Beim Drucken wurden - obwohl unter 'Anzahl' 1 angegeben war - mehrere Exemplare erstellt (Korrektur erfolgt bereits in Version 1.5.7/3).
- Ø Korrektur bei diversen Statistiken: Bei der Berücksichtigung noch nicht fakturierter Lieferscheine kam es teilweise zu falschen Ergebnissen, weil auch bei den fakturierten Lieferscheinen das Liefer- und nicht das Rechnungsdatum zugrundegelegt wurde.

## Lieferscheine/Fakturierung

- Ø Anpassungen im Lieferscheinfenster: Im Suchen-Modus steht in der Tool-Bar die neue Checkbox 'fakturiert' zur Verfügung. Damit kann die Selektion von Lieferscheinen auf bereits fakturierte oder noch nicht fakturierte Belege eingeschränkt werden.  
In der Trefferliste wurde die Spalte 'Personal' eingefügt.  
Über das Funktionen-Menü stehen nun auch die Punkte 'Rabatt Strg+B' und 'Standardrabatt Shift+Strg+B' zur Verfügung.  
Das Funktionen-Menü kann - in eingeschränktem Umfang - auch bei fakturierten Lieferscheinen aufgerufen werden.  
Fenster 'Sonderpreis/-bezeichnung': Im Feld 'Zusatztext' kann durch Eingabe von '|' beim Drucken von Lieferscheinen und Rechnungen ein Zeilenumbruch erzwungen werden (funktioniert auch an der Tara bei Kassabons).
- Ø Über die neue Mandanteneinstellung 'Kassenzeichen im Lieferscheinfenster nicht anzeigen' können die Spalten KZ, Z1 und Z2 ausgeblendet werden. Das Aktivieren dieser Einstellung ist dann sinnvoll, wenn 'Nettoeinzelpreis im Lieferscheinfenster anzeigen' auch aktiviert ist. Durch Wegfall der Kassenzeichen wird der Nettoeinzelpreis permanent angezeigt und man muss nicht nach rechts scrollen.
- Ø Im Lieferschein- und im Rechnungsfenster kann für den aktuell selektierten Beleg mit [Strg+Shift+V] eine PDF-Datei erzeugt und (automatisch) angezeigt wird. Im Funktionen-Menü wurden dafür die neuen Menüpunkte 'Rechnung anzeigen' bzw. 'Lieferschein anzeigen' implementiert.
- Ø Wenn mehr als 5.000 Lieferscheine bzw. Rechnungen vorhanden sind, erscheint bei der Selektion aller Belege eine Frage, ob auf die Einträge seit dem 1. des Vormonats eingeschränkt werden soll. Diese Einschränkung ermöglicht akzeptable Antwortzeiten auch bei großen Datenmengen.

- Ø Innergemeinschaftliche Rechnungen und Exportrechnungen werden ab Version 1.5.8 auf getrennten Konten verbucht. Damit kann z.B. auch die Verbuchung in der BMD-FIBU auf getrennten Konten erfolgen. Voraussetzung ist, dass im AVS bei den Kontenstammdaten unter 'Kto. Nr. Fibu' die entsprechende BMD-Kontonummer eingetragen ist. Betroffen sind folgende Konten:
  - 40001000 Erlöse Handelswaren 0% innergemeinschaftlich
  - 40002000 Erlöse Handelswaren 0% Export
  - 44001000 Skontoaufwand 0% innergemeinschaftlich
  - 44002000 Skontoaufwand 0% Export
- Ø Bei der Überprüfung, ob eine innergemeinschaftliche Lieferung vorliegt, werden nur UID-Nummern, die nicht mit 'AT' beginnen, akzeptiert (bisher musste die UID-Nummer lediglich 'nicht leer' sein).
- Ø Beim Erstellen einer Sammelrechnung für einen Sammelkunden kann auf einen bestimmten Subkunden eingeschränkt werden. Damit können z.B. einzelne Bewohner mit einem Heim abgerechnet werden.
- Ø Für Lieferscheine und Rechnungen kann bei den Mandantenstellungen auch ein Wert für 'Rand unten' erfasst werden. Diese Einstellung wird benötigt, wenn Papier mit vorgedruckten Fußzeilen verwendet wird.
- Ø Analog zu Tarabelegen werden auch bei Lieferscheinen und Rechnungen SV-Nummern von Patienten in den Rezeptkopfzeilen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr gedruckt.
- Ø Ebenfalls analog zu Tarabelegen werden auch auf Rechnungen Privatpositionen des Platzhalters 'Rezeptgebühr' in der Summe 'enthaltene Rezeptgebühren' berücksichtigt.
- Ø Wenn bei der Bankverbindung die neuen Spalten 'IBAN' und 'BIC' belegt sind, werden diese beim Rechnungsdruck berücksichtigt.
- Ø Analog zur Rechnung und zum Kassenbon wird ein bei den Stammdaten eventuell vorhandener 'Artikelzusatztext für Belege' auch am Lieferschein gedruckt.
- Ø Die Maske [Zahlungseingänge] kann nun über einen neuen Button auch direkt aus der Rechnungsmaske aufgerufen werden.
- Ø Bei Rechnungsaufstellung, Offener-Posten-Liste und Lieferscheinliste ist auch eine Ausgabe im CSV-Format möglich. Bei der Rechnungsaufstellung wird dabei - unabhängig von der Einstellung der Checkbox 'nach Umsatzsteuersatz gegliedert' - immer nur eine Zeile pro Rechnung erstellt.
- Ø Bei der Offenen-Posten-Liste wurde eine Spalte 'Saldo' eingefügt, die Spalten 'Nettobetrag' und 'Ust.' wurden entfernt.
- Ø Bankeinzug: Bei Erstellung eines Lastschriftbestandes wird auch Name des Auftraggebers berücksichtigt.
- Ø Zusätzliche Prüfungen beim Löschen der letzten Rechnung: Vor dem Löschen wird noch einmal überprüft, ob es sich tatsächlich um die letzte Rechnung handelt (auf einem anderen Arbeitsplatz könnte inzwischen eine neue Rechnung erstellt worden sein).
- Ø Korrektur: Proformarechnungen werden nicht mehr für die FIBU exportiert (Korrektur erfolgte bereits in Version 1.5.7/4).
- Ø Korrektur: Bei den am Lieferschein ausgewiesenen Summen pro Umsatzsteuersatz kam es in bestimmten Fällen zu Rundungsdifferenzen.

## Rezeptabrechnung/magistrale Taxierung

- ∅ Der Zeitraum, in welchem Rezepte abgerechnet werden können, wurde von 12 auf 36 Monate erhöht. Rezepte, deren Abgabedatum nicht länger als 3 Jahre zurückliegt, können daher in der laufenden Abrechnung berücksichtigt werden.
- ∅ Geändertes Handling in der Rezeptmaske: Beim Löschen von zuvor neu eingefügten Zeilen wird keine Sicherheitsabfrage mehr angezeigt.  
Analog zur Tara- bzw. Lieferscheinmaske kann mit [Strg+Einfg] vor der markierten Zeile eine Position eingefügt werden.
- ∅ Monatsabschluss: Vor dem Übertragen einer Abrechnungsdatei wird überprüft, ob diese vollständig erstellt wurde (die letzte Zeile muss ein 'Ende-Satz' sein).  
Sobald die Internetseite der Gehaltskasse aufgerufen wurde, wird im AVS ein entsprechender Hinweis angezeigt. Ist dieser Hinweis nach dem Beenden des Sendevorgangs immer noch sichtbar, muss man davon ausgehen, dass die Browser-Sitzung - aus welchem Grund immer - noch nicht beendet wurde. Die Programmausführung im AVS kann in diesem Fall erst dann fortgesetzt werden, wenn die Browsersitzung z.B. über den Taskmanager beendet wurde.  
Da es immer wieder Unklarheiten bezüglich der am Ende des Monatsabschlusses automatisch erstellten Ausdrucke gab, wurde vor dem Drucken ein entsprechendes Hinweisfenster eingebaut. An dieser Stelle kann - falls notwendig - über den Button [Drucker ändern] ein anderer Drucker ausgewählt werden.
- ∅ Überarbeitung des Menüpunktes 'Rezepte außer Haus': Beim Hinzufügen eines Rezeptes wird überprüft, ob diese Nummer bereits in der Tabelle vorhanden ist. Wenn das gescannte Rezept bereits früher mit 'außer Haus' gekennzeichnet wurde, erfolgt ein entsprechender Hinweis.  
Analog zur Änderung von Rezeptnummern wurde das Datenfeld für die Eingabe einer Rezeptnummer von einem Lookupfeld zu einem 'normalen' Datenfeld umgewandelt. Ein Selektieren aller offenen Rezepte ist daher an dieser Stelle nicht mehr möglich (war auch nie notwendig und hat nur zu Missverständnissen geführt).  
Beim Löschen der Bildschirmmaske wird nur mehr dann eine Frage nach dem Speichern gestellt, wenn Daten in der Tabelle vorhanden sind.
- ∅ Bei der Zuordnung von Rezepten zu den Krankenkassen 4367, 4375, 4391 und 4693 erscheint bei der Anmeldung zur Krankenkasse eine Frage, ob die Rezepte bedruckt werden sollen. Bei diesen Krankenkassen kann das Bedrucken der Rezepte entfallen, wenn bei der Abrechnung eine 'Rezeptliste' mitgeliefert wird.  
Bei den Krankenkassenstammdaten ist bei diesen Krankenkassen die Checkbox 'Rezeptliste' aktiviert.
- ∅ Magistrale Taxierung: Wenn ein Taxansatz mit Menge 0 gespeichert ist, wird der Taxansatz unabhängig von der in der Rezeptur verwendeten Menge als Fixpreis behandelt.
- ∅ Analog zum FSME-Zuschuss kann auch der Pneumokokken-Zuschuss über den am Formular aufgebrachten Strichcode erfasst werden (diese Änderung erfolgte bereits mit Version 1.5.7/5).
- ∅ Korrektur: Bei alternativen Rezepten wurde immer der Standardarzt gespeichert, auch wenn zuvor ein anderer Arzt angegeben wurde (Korrektur erfolgte bereits in Version 1.5.7/2).
- ∅ Korrektur: Bei Rezepten, die einen Artikel mit 'Lösen' enthalten, dessen Wert unter der Rezeptgebühr liegt, wurden - wenn man das Rezept nachträglich auf 'gebührenfrei' setzte - 'Lösen' und 'Wasser' nicht hinzugerechnet.
- ∅ Korrektur: Bei Konsignationslisten mit genau 49 Positionen wurden die Summen nicht gedruckt.

## Karteien

- Ø Wareneingangskartei: Die Spaltenüberschrift 'Kontrollnummer' wurde auf 'Kontrollnummer/Prüfdatum' erweitert.
- Ø Elaborationskartei - Korrektur: Beim Ausdruck von Etiketten wurde die Packungsgröße bei in der Rezeptur enthaltenen Artikeln doppelt gedruckt. Nach Auswahl einer magistralen Zubereitung funktionierte die QBE-Suche nicht.
- Ø Suchtmittelnachweis: Bei der Erfassung von mehreren Suchmittel-Belegen wird zusätzlich zum Datum auch die Belegart des zuletzt erfassten Beleges vorgeladen.

## Vorschau auf geplante Punkte für die nächsten Versionen:

- Ø einfaches Mahnwesen
- Ø Indikationsgruppenstatistik
- Ø Anpassungen Suchtmittelnachweis
- Ø Einbindung Großhandelsaktionen
- Ø Artikel-/Kundenstatistik, Kunden-/Artikelstatistik